

IGS Geismar mit VDI-Schulpreis 2021 bei Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Braunschweig ausgezeichnet

Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule (IGS Geismar) hat dieses Jahr trotz Corona bedingten Einschränkungen sich mit 15 Projekten von 19 Schülerinnen und Schülern an dem Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren / Jugend forscht“ in Braunschweig beteiligt. Auch dieses Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler Projekte aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Fachgebieten eingereicht. Die hohe Qualität der Arbeiten haben die Juroren des Verein Deutscher Ingenieure (VDI) honoriert. Für die Unterstützung und Förderung naturwissenschaftlich und technisch interessierter Schülerinnen und Schüler wurde im Rahmen der Feierstunde in Braunschweig am 28.02.21 die IGS Geismar mit dem „VDI-Schulpreis 2021“ geehrt. „Die Anerkennung freut uns sehr. Sie zeigt, dass unsere Bemühungen gesehen werden, auch unter den schwierigen Bedingungen des letzten Jahres unser Konzept zum Forschen, Fördern und Fordern bei dem MINT-Fächern umzusetzen.“ freute sich die Schulleiterin Tanja Laspe.

In der der Altersgruppe bis 14 Jahre bei „Schüler experimentieren“ wurden drei Projekte eingereicht. Karl Stein erhielt für seine Arbeit „Wirkung von Autoabgasen auf Pflanzen“ einen Sonderpreis. Auch Denis Cemanovic, Soheil Assadi und Maria Lascu wurden für ihre Arbeit „Algen als Leuchtmittel“ mit einem Sonderpreis geehrt. Ole Bartel und Leonard Schony gewannen erreichten mit ihrem Projekt „Ein Buch aus Kartoffelschalen“ nicht nur den 2. Platz in der Kategorie Arbeitswelt, sie erhielten zusätzlich noch den Preis des VDI für die originellste Idee.

Im Bereich „Jugend forscht“ hatten Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie und Physik Arbeiten eingereicht. Lauritz Grimberg wurde für seine Arbeit „Bau eines Lasers aus Haushaltsgegenständen“ mit einem 2 Platz im Fachgebiet Physik geehrt. Tobias Deppe hatte sich an dem Wettbewerb mit seiner „Untersuchung zur Aerodynamik der Junkers Wellblechflügel“ beteiligt. Diese hatte in Kooperation mit dem DLR-School-Lab durchgeführt. Die Arbeit hatte die Jury im Fachgebiet Technik wohl beflügelt, denn er erhielt den Sintec-Sonderpreis für eine Flugstunde mit dem Flugsimulator. Für seine physikalische Arbeit „Die physikalischen Grundlagen und die Anwendung von Distanzmessung mittels Schallwellen.“ Erhielt Mattheo Beyer den Sonderpreis Mobilität. Freuen durfte sich auch der schulseitige

Betreuer, Dr. Markus Raubuch. Für sein Engagement ehrte ihn die Jury mit dem „Sonderpreis für engagierte Talentförderer“.



Projekt Buch aus Kartoffelschalen von Ole Bartel und Leonard Schony



Karl Stein bei Untersuchungen zu seinem Projekt „Wirkung von Autoabgasen auf Pflanzen“